



RAHMEN-WETTSPIEL-AUSSCHREIBUNG

Für Wettspiele ist die jeweilige Einzelausschreibung verbindlich. Die Ausschreibungen werden grundsätzlich 2 Wochen im Voraus am Schwarzen Brett und auf der Website veröffentlicht.

Die Wettspielleitung ist nicht verantwortlich für Nachteile die Wettspielteilnehmer durch Unkenntnis dieser Rahmen-Wettbewerb-Ausschreibung erleiden.

Allgemeine Spielbedingungen

Gespielt wird nach den Offiziellen Golfregeln, einschl. Amateurstatut, des Deutschen Golf Verbandes e.V. (DGV), ggf. den Wettspielbedingungen des Hessischen Golfverbandes e.V. (HGV), sowie den Vorgaben- und Spielbestimmungen des DGV. Das Turnier wird auf Grundlage der Handicap-Regeln (World Handicap System) ausgerichtet. Weiterhin gelten die Platzregeln des Golf-Club Bensheim e.V., sowie ggf. Platzregeln im Aushang. Einsichtnahme in die Verbandsordnungen ist im Sekretariat möglich. Ferner gelten unsere Verhaltensvorschriften Regel 1.2b (siehe Aushang).

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Clubmitglieder des Golf-Club Bensheim e.V. mit uneingeschränktem Spielrecht; sowie bei offenen Turnieren Amateure, die einem DGV-Mitglied angehören oder einem Heimatclub im Ausland, deren Club dem in seinem Land zuständigen nationalen Golfverband angeschlossen ist. Golf-Professionals spielen außer Konkurrenz.

Teilnahmeberechtigung Clubmeisterschaften

Die Clubmeisterschaft ist ein internes Wettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind alle spielberechtigten Mitglieder des Golf-Club Bensheim, die die Amateureigenschaft haben, und deren Club-Spielvorgabe max. 36 beträgt. Bei der Netto-Meisterschaft beträgt die Vorgabengrenze max. 45.

Meldung zu einem Wettbewerb

Meldungen zu einem Wettbewerb können (soweit nicht gesondert beschrieben) im Rahmen der jeweiligen Meldefristen über unsere Webseite "Sportbetrieb", per Telefon, Fax, DGV-Intranet oder mit einem Eintrag in die ausgehängte Meldeliste vollzogen werden.

Mit seiner Anmeldung willigt der Teilnehmer ein, dass sein Name und seine Startzeit im Internet veröffentlicht werden, sowie Spielergebnisse und die aktualisierten Spielvorgaben online gestellt werden. Gehen mehr Meldungen ein, als Teilnehmer zugelassen sind, wird nach der Reihenfolge der Eintragungen in der Warteliste entschieden.

Wertung / Stechen

Wertungen siehe Ausschreibung des Turniers. Grundsätzlich gilt Doppelpreisausschluss, d.h. Brutto vor Netto; außer für Sonderpreise, z.B. Longest Drive oder Nearest to the Pin. Die Einteilung der Wertungsklassen bleibt der Spielleitung vorbehalten und erfolgt je nach Beteiligung des jeweiligen Wettspiels.

Bei gleichen Ergebnissen erfolgt ein Stechen gemäß DGV Spiel- und Wettbewerbshandbuch (Abschnitt 4.1.11.1. "Stechen nach Schwere/Leichte Löcher"). Bei 9-Loch Turnieren erfolgt ein Stechen im Stechmodus „Letzte Löcher“. Bei Lochwettspielen erfolgt bei gleichen Ergebnissen unmittelbar im Anschluss an das Wettbewerb eine lochweise Spielfortsetzung bis zur Entscheidung, beginnend vom Abschlag 1. Bei Meisterschaften erfolgt bei gleichen Ergebnissen für das erste Brutto ein "sudden death" bis eine Entscheidung fällt an Loch 18. In den jeweiligen Einzelausschreibungen können von den unter Wertung / Stechen aufgeführten Punkten abweichende Regelungen getroffen werden.



Sonderwertungen

Nearest to the Pin auf Loch <XY> für <Damen/Herren/Damen und Herren>. Es zählt der Schlag des Spielers auf diesem Loch. Der Ball muss auf dem Grün liegen.

Longest Drive auf Loch <XY> für <Damen/Herren/Damen und Herren>. Es zählt der erste Schlag des Spielers auf diesem Loch. Der Ball muss auf der kurz gemähten Rasenfläche (Fairway-Höhe oder kürzer) liegen.

Preisvergabe

Die Preisvergabe erfolgt während der Siegerehrung. Die Preise werden nur an die anwesenden Gewinner vergeben. Bei Nichtanwesenheit bei der Siegerehrung verfällt der Anspruch auf den Preis. Diese Preise werden Sonderverlost.

Meldegebühr

Die Meldegebühr ist bis zum ersten Start eines Wettspiels zu entrichten. Bei Nicht-Antritt und/oder Absage nach Meldeschluss ist die Meldegebühr ebenfalls zu entrichten. Bei Nichtbeachtung ist die Teilnahme an weiteren Wettspielen des GCB solange nur "außer Konkurrenz" möglich, bis alle noch ausstehenden Meldegebühren bezahlt sind.

Startzeit

Die voraussichtlichen Startzeiten können jeweils am Nachmittag vor Turnierbeginn im Sekretariat des GCB erfragt werden und können im DGV-Intranet oder am Aushang eingesehen werden. Die Spielleitung behält sich vor, bei Vorliegen wichtiger Gründe (z.B. Witterung), Änderungen an der Startzeit ohne besondere Benachrichtigung vorzunehmen.

Unangemessene Spielverzögerung

Hat eine Spielergruppe nach Auffassung der Spielleitung den Anschluss an die vorangehende Spielergruppe verloren, wird die Spielergruppe ermahnt. Wird danach keine Verbesserung der Spielzeit festgestellt, wird der Spielergruppe mitgeteilt, dass ab sofort für jeden einzelnen Spieler eine Zeitnahme durchgeführt wird. Die Zeitnahme beginnt, wenn der Spieler mit seinem Schlag an der Reihe ist.

Überschreitet der erste Spieler die Zeit von 40 Sekunden und die folgenden Spieler die Zeit von 40 Sekunden für die Ausführung des Schlages, so wird dies im Sinne gegen Regel 5.6 als Verstoß angesehen.

Strafe für Verstoß:

Gegen die Platzregel: 1. Verstoß = Verwarnung - 2. Verstoß = Ein Strafschlag - 3. Verstoß = Grundstrafe, gilt zusätzlich zur Strafe für den zweiten Verstoß - 4. Verstoß = Disqualifikation

Lochspiel: 1. Verstoß = Lochverlust · 2. Verstoß = DQ

Zählspiel: 1. Verstoß = 1 Schlag · 2. Verstoß = 2 Schläge · 3. Verstoß = DQ

Es wird auch als Spielverzögerung angesehen, wenn eine Spielergruppe den Anschluss an die vor sich spielende Gruppe verloren hat bzw. über der Richtzeit liegt und eine hinter sich wartende Gruppe nicht durchspielen lässt.

Spielleitung

Die Spielleitung wird auf der Startliste bekanntgegeben. Bis zum 1. Start hat die Spielleitung in begründeten Fällen das Recht, die Ausschreibung zu ändern (Ausnahme: Vorgabewirksamkeit). Nach dem 1. Start sind Änderungen nur bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände zulässig. Die Spielleitung ist berechtigt, Starter und Platzaufsicht zu beauftragen Zeitkontrollen vorzunehmen und ggf. entsprechend zu sanktionieren.



Caddies

Jedem Spieler ist die Benutzung eines Caddies erlaubt. PGA-Pros sind als Caddies nicht zugelassen.

Motorbetriebene Fahrzeuge

E-Carts sind bei vorgabenwirksamen Turnieren nach Vorlage eines ärztlichen Attests erlaubt. Bei mehr Anmeldungen als vorhandenen Carts, gilt first come first serve. Bei den Clubmeisterschaften sind generell keine E-Carts erlaubt.

Aussetzung des Spieles wegen Gefahr

Bei drohender Gefahr (z.B. Gewitter, Sturm) muss das Spiel unverzüglich selbstständig unterbrochen werden.

Signale für Spielunterbrechung:

Ein langer Signalton:	unverzügliches Unterbrechen des Spiels wegen Gefahr.
Wiederholt 2 kurze Signaltöne:	Wiederaufnahme des Spiels.
Drei lange Signaltöne:	Normale Unterbrechung des Spiels, angefangenes Loch darf beendet werden.

Bei Nichtbeachtung erfolgt Disqualifikation.

Abgabe der Zählkarte

Die Zählkarte ist unmittelbar nach Spielende im Sekretariat zurückzugeben. Die Zählkarte gilt als abgegeben, nachdem der Spieler das Sekretariat verlassen hat.

Beendigung des Wettspieles

Ein Wettspiel ist mit dem Abschluss der Siegerehrung beendet. Eine vorläufige Ergebnisliste ist frühestens 30 Minuten nach Spielende im Sekretariat einsehbar.

Unmittelbar nach der Siegerehrung wird eine Gesamtergebnisliste für mindestens 48 Stunden am „Schwarzen Brett“ ausgehängt und im Internet veröffentlicht.

Üben

Üben (Nachputten) (Regel 5.2 und 5.5) a) Regel 5.2b wird im Zählspiel wie folgt abgeändert: Das Üben auf dem Platz am Turniertag eines Zählspiels vor der Runde und/oder bei mehrtägigen Turnieren zwischen den Runden ist untersagt. Strafe für ersten Verstoß: Grundstrafe Strafe für zweiten Verstoß: Disqualifikation b) Regel 5.5b wird im Zählspiel wie folgt abgeändert: Ein Spieler darf im Zählspiel keinen Übungsschlag (z. B. Putten oder Chippen) nahe oder auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen. Strafe für Verstoß: Grundstrafe.

Ready Golf

Im Zählspiel sollte „Ready Golf“ gespielt werden. Dies muss stets auf sichere und verantwortungsbewusste Art und Weise erfolgen. Spielen Sie, wenn Sie bereit sind – Sie müssen nicht warten, bis der am weitesten entfernte Ball gespielt wurde. Spielen Sie z. B. „Ready Golf“ wenn - der weiter entfernte Spieler über einen schwierigen Schlag nachdenkt, - ein Spieler mit längeren Schlägen wartet, bis das Grün frei wird, - auf dem Abschlag der Spieler mit der Ehre noch nicht bereit ist. - Sie helfen, nach einem verlorenen Ball zu suchen. Sie können von einem Referee zu „Ready Golf“ aufgefordert werden, wenn Ihre Gruppe in Rückstand gerät. Sofern es möglich ist, machen Sie andere Spieler in der Gruppe darauf aufmerksam, dass Sie zuerst spielen.

August 2024